

SEESTADT BREMERHAVEN



Controlling-Bericht FINANZEN

Oktober 2019

Zentrales Finanzcontrolling



Magistrat der Stadt Bremerhaven

Stadtkämmerei - Zentrale Finanzen –

Postfach 21 03 60

27524 Bremerhaven

E-Mail: Roland.Heimann@magistrat.bremerhaven.de



**BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!**

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2019	01 - 10	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 10. MONATS OKTOBER 2019	2019	20/3-FC

Stand und Entwicklung des Bremerhavener Gesamthaushaltes (einschl. "Flüchtlingshaushalt") in der Zeit von Januar 2019 bis Oktober 2019

E I N N A H M E N

◆ **Steuern**

Im Haushaltsjahr 2019 wurden auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2017 (incl. Wettbüro- und Zweitwohnungsteuer) zunächst Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 139,0 Mio. € veranschlagt. Da für die Einhaltung des Konsolidierungspfades 2019 die Mai-Steuerschätzung 2018 maßgeblich ist, mussten die Gesamtsteuereinnahmen 2019 im Rahmen der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019 vom 02. Mai 2019 um 3,1 Mio. € auf ca. 135,9 Mio. € abgesenkt werden. Nach den vorliegenden Ergebnissen der Oktober-Steuerschätzung 2019 werden im aktuellen Haushaltsjahr 2019 Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 137,6 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverbesserung von ca. + 1,6 Mio. € entspricht. Nach Ende Oktober 2019 liegen die IST-Gesamtsteuereinnahmen mit ca. + 11,8 Mio. € über dem Vorjahresniveau und mit ca. - 2,5 Mio. € unterhalb des Planwertes 10/2019. Maßgeblich für die negative IST-/Planwertabweichung sind die Mindereinnahmen gegenüber der Planung bei der Gewerbesteuer. Diese belaufen sich nach Ende Oktober 2019 auf ca. - 7,1 Mio. €. Aufgrund der Prognose aus der Oktober-Steuerschätzung 2019 werden hier gegenüber dem Haushaltsanschlag 2019 bis Jahresende Mindereinnahmen von ca. - 6,9 Mio. € erwartet.

◆ **Steuerabhängige Finanzausweisungen**

Analog zu der Veranschlagungspraxis bei den Steuern wurde der Ansatz 2019 bei den Schlüsselzuweisungen ebenfalls auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2017 mit ca. 114,5 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der Ergebnisse aus der Steuerschätzung 10/2019 werden hier für das Haushaltsjahr 2019 Einnahmen in Höhe von ca. 111,3 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverschlechterung gegenüber dem Anschlag 2019 in Höhe von ca. - 3,2 Mio. € entspricht. Nach der vorliegenden Zwischenabrechnung der Senatorin für Finanzen Bremen besteht hinsichtlich der bis Ende Oktober geleisteten Abschlagszahlungen bei den Schlüsselzuweisungen ein Erstattungsanspruch Bremens in Höhe von ca. 5,6 Mio. € an zuviel geleisteten Zahlungen an die Stadt Bremerhaven.

Aufgrund der Prognoseergebnisse der Oktober-Steuerschätzung 2019 bei den Steuern und steuerabhängigen Finanzausweisungen ist hier derzeit insgesamt mit Mindereinnahmen in Gesamthöhe von ca. - 1,6 Mio. € gegenüber den Haushaltsanschlägen zu rechnen. Diese prognostizierten Mindereinnahmen sind im restlichen Haushaltsjahr auszugleichen. Ob es hier noch zu etwaigen Haushaltsverbesserungen bzw. zu weiteren Haushaltsverschlechterungen kommt, bleibt bis zum Schluss des Haushaltsjahres 2019 abzuwarten.

- ◆ Die **sonstigen konsumtiven Einnahmen** haben sich bis zum Ende des Monats Oktober 2019 im Vergleich zum Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert mit ca. + 9,7 Mio. € bzw. mit ca. + 6,9 Mio. € erfreulich positiv entwickelt. Die IST-/Vorjahres-IST-abweichung zum Ende des Monats Oktober 2019 in Höhe von ca. + 9,7 Mio. € basiert im Wesentlichen auf Einnahmen aus der Bundesbeteiligung zur weiteren Entlastung der Kommunen in Höhe von ca. 5,8 Mio. €, die im Haushaltsjahr 2018 lediglich in Höhe von 1,5 Mio. € geflossen sind, sowie höheren Zweckzuweisungen für Vollzugpolizei (ca. + 1,0 Mio. €) und Lehrkräften (ca. + 4,0 Mio. €). Diesen höheren Zweckzuweisungen in Gesamthöhe von ca. + 5,0 Mio. € stehen allerdings auch höhere Ausgaben gegenüber. Insofern handelt es sich hier nicht um Mehreinnahmen, die zum Ausgleich von Mehrausgaben an anderer Stelle im Gesamthaushalt herangezogen werden können.

- ◆ Die **investiven Einnahmen** haben sich nach Ende Oktober 2019 sowohl gegenüber dem Vorjahr 2018 als auch gegenüber dem Planwert 2019 mit ca. + 3,5 Mio. € bzw. + 2,4 Mio. € progressiv entwickelt. Die positive Abweichung gegenüber Oktober 2018 in Höhe von ca. + 3,5 Mio. € basiert vor allen Dingen auf im Berichtszeitraum eingenommene Zuweisungen an Städtebauförderungsmittel in Höhe von ca. 1,0 Mio. €, an Bundeszuweisungen für den Kita-Ausbau in Höhe von ca. 0,8 Mio. €, an Bundeshilfen nach dem Entflechtgesetz in Höhe von ca. 0,5 Mio. € sowie an zugeflossenen Landeszuweisungen für die Revitalisierung von aufgegebenen Immobilien in Höhe von ca. 0,4 Mio. €. Weiterhin konnten gegenüber dem Haushaltsjahr 2018 investive Einnahmen aus EFRE-Mitteln für die Revitalisierung des "Kistner-Geländes" in Höhe von ca. 0,6 Mio. € generiert werden.

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2019	01 - 10	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 10. MONATS OKTOBER 2019	2019	20/3-FC
A U S G A B E N		
<p>◆ Die Personalausgaben haben sich bis zum Ende des Monats Oktober 2019 sowohl gegenüber dem Vorjahr 2018 als auch gegenüber dem Planwert 2019 mit ca. + 15,0 Mio. € bzw. mit ca. + 24,4 Mio. € nach oben entwickelt. Die IST-/Vorjahres-IST-abweichung ist insbesondere auf die Entwicklung der Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" ca. + 6,5 Mio. € und auf die Entwicklung der Personalausgaben für Lehrkräfte ca. + 6,2 Mio. € zurückzuführen. Hier machen sich die Auswirkungen der Tarifierhöhungen und Besoldungsanpassungen (03/2018, 04/2019 und 01/2019) negativ bemerkbar. Nach Kalkulation des Personalamtes ist hierdurch bei den Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" mit einem Mehrbedarf im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von ca. 7,9 Mio. € zu rechnen. Hier besteht bis zum Ende des Haushaltsjahres noch erhöhter Handlungsbedarf, um die Mehrkosten zu kompensieren. Die negative Abweichung zum Vorjahreswert bei den Personalausgaben für Lehrkräfte ist u. a. auch auf eine verstärkte Anzahl von Neueinstellungen zurückzuführen. Die Personalausgaben für Lehrkräfte und Vollzugspolizei werden im Übrigen auf Grundlage des Finanzzuweisungsgesetzes vom Land Bremen zu 100 % erstattet. Allerdings ist bei der Personalkostenerstattung der Vollzugspolizei zu berücksichtigen, dass Mehrkosten, bedingt durch endogene Faktoren - z. B. Mehrkosten aufgrund von Beförderungen -, nicht vom Land getragen werden. Die IST-/Planwertabweichung von ca. + 24,4 Mio. € ist insbesondere auf die IST-/Planwertüberschreitung bei den Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" (ca. + 10,9 Mio. €) zurückzuführen. Hier machen sich die zentral und dezentral veranschlagten Personalminderausgaben (Zeitanteil bis 10/2019 = ca. - 4,8 Mio. €) negativ bemerkbar. Die IST-/Planwertabweichung im Schulbereich (+ 10,2 Mio. €) ist neben vermehrten Neueinstellungen auch auf die Auswirkungen der Tarifabschlüsse zurückzuführen. So beträgt die IST-/Planwertabweichung bei den Beschäftigungsentgelten für Lehrkräfte ca. + 7,2 Mio. €. Weiterhin hat das Schulamt bereits zum Ende 10/2019 einen weiteren Mehrbedarf für die Sprachförderung für Zugewanderte (nicht finanziert Stellenplanantrag K4) in Höhe von ca. 1,3 Mio. € geltend gemacht. Zusammenfassend ist festzustellen, dass in diesem Ausgabensegment bis zum Ende des Haushaltsjahres 2019 noch Gegenfinanzierungsmaßnahmen zu entwickeln sind.</p> <p>◆ Die Zinsausgaben im Kapitel 6930 "Allgemeines Kapitalvermögen" (ohne Zinsen an Dritte) liegen zum Ende des Monats Oktober 2019 mit ca. - 1,0 Mio. € unterhalb des Vorjahreswertes und mit ca. - 0,1 Mio. € erfreulicherweise unterhalb des Planwertes. Bis Jahresende werden hier keine nennenswerten Haushaltsrisiken erwartet.</p> <p>◆ Die Sozialleistungsausgaben liegen zum Ende 10/2019 mit ca. + 3,9 Mio. € über Vorjahresniveau und mit ca. + 0,7 Mio. € über dem Planwert. Die Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahr sind insbesondere auf die Ausgabensteigerungen im Bereich der Sozialleistungen mit "Kostenbeteiligung des Landes" in Höhe von ca. + 3,3 Mio. € sowie auf die Ausgabensteigerungen im Bereich der "Sozialhilfe des örtlichen Trägers" in Höhe von ca. + 0,9 Mio. € zurückzuführen. Bei den Sozialleistungsausgaben mit "Kostenbeteiligung des Landes" werden die Mehrkosten zu 82,08% vom Land erstattet. Den Mehrausgaben im Bereich der "Sozialhilfe des örtlichen Trägers" (Bereich Asyl ca. + 0,8 Mio. €) stehen zur Deckung ca. 4,0 Mio. € an veranschlagten globalen Mehrausgaben gegenüber. Die IST-/Planwertüberschreitung von ca. + 0,7 Mio. € basiert, wie bereits bei der IST-/Vorjahres-IST-abweichung ausgeführt, insbesondere auf der Entwicklung der Ausgaben für die "Sozialhilfe des örtlichen Trägers" sowie der Ausgaben für Sozialleistungen mit "Kostenbeteiligung des Landes". Berichtenswert ist im Ausgabensegment der Sozialleistungen, dass die Kosten für Unterkunft den Vorjahreswert mit ca. - 1,1 Mio. € und den Planwert 10/2019 mit ca. - 6,9 Mio. € unterschritten haben. Allerdings führt dies auch zu verminderten Einnahmen bei den Bundeserstattungen für die Kosten der Unterkunft, da sich diese an den IST-Ausgaben orientieren. In der Projektion auf den Haushaltsabschluss zeichnet sich nach aktueller Mitteilung des Amtes für Jugend, Familie und Frauen für den Bereich der "Jugendhilfe", wie auch schon in den Vorjahren, wiederum ein nicht gedecktes Defizit (nach Teilausgleich innerhalb des Gesamtbudgets des Fachamtes) in Höhe von ca. 2,5 Mio. € ab.</p> <p>◆ Die übrigen konsumtiven Ausgaben haben sich nach Ende 10/2019 sowohl im Vergleich zum Vorjahr 2018 als auch gegenüber dem Planwert 10/2019 mit ca. + 4,2 Mio. € bzw. mit ca. + 12,0 Mio. € erhöht. Der Anstieg der Ausgaben gegenüber dem Vorjahr von ca. + 4,2 Mio. € ist insbesondere auf höhere Zuschusszahlungen im Bereich der Kinderförderung und Jugendpflege in Höhe von ca. 3,0 Mio. € zurückzuführen. Die sehr starke IST-/Planwertabweichung in Höhe von ca. + 12,0 Mio. € basiert im Wesentlichen auf den Zeitanteil der veranschlagten globalen Konsolidierungsminderausgaben von - 12,3 Mio. € (10/2019), der hier negative Wirkung entfaltet. Diese veranschlagten globalen Konsolidierungsminderausgaben (ca. - 14,8 Mio. €) sind bis zum Jahresende aufzulösen.</p> <p>◆ Die investiven Ausgaben bewegen sich nach Ende Oktober 2019 mit ca. + 28 Mio. € über Vorjahreswert und mit ca. + 2,3 Mio. € über dem Planwert. Die starke Abweichung zum Vorjahr 2018 ist insbesondere auf die investiven Ausgaben im Rahmen der Kapitalzuführung an das KBR in Höhe von 21,0 Mio. € sowie auf investive Mehrausgaben in den Bereichen Städtebauförderung (ca. + 2,6 Mio. €), Kita-Ausbau (ca. + 2,0 Mio. €) sowie für den Bau eines Kunstrasenplatzes (ca. + 0,9 Mio. €) zurückzuführen.</p>		

KASSENMÄßIGER HAUSHALTSABLAUF								
Kennzahl	IST Januar - Oktober		Veränderung		Rechner. Planwert	IST - Planwert-		Anschlag 2019 ¹⁾
	2018	2019	2018/2019			Abweichung		
	Mio. EUR		%	%		Mio. EUR		
1. Steuern	93,5	105,3	11,8	12,6	107,7	-2,5	-2,3	135,9
2. Finanzaufweisungen des Landes	287,7	295,9	8,2	2,9	293,6	2,3	0,8	352,3
3. Sonstige konsumtive Einnahmen	138,2	147,9	9,7	7,0	141,0	6,9	4,9	173,6
4. Investive Einnahmen	7,4	10,9	3,5	47,8	8,5	2,4	28,3	14,9
I. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN	526,7	559,9	33,2	6,3	550,8	9,1	1,7	676,8
5. Personalausgaben	270,6	285,6	15,0	5,5	261,2	24,4	9,3	308,9
davon								
5.1 Übrige Verwaltung	127,4	134,0	6,5	5,1	123,0	10,9	8,9	148,9
5.2 Polizei	35,3	37,5	2,2	6,3	34,3	3,3	9,6	39,5
5.3 Schulen	107,9	114,1	6,2	5,8	103,9	10,2	9,8	120,5
6. Zinsausgaben	37,0	36,1	-1,0	-2,6	36,1	-0,1	-0,2	46,6
6a. Zinsen (Schuldendiensthilfen-Dritte)	0,7	0,9	0,3	43,3	0,7	0,2	36,0	3,1
7. Sozialleistungsausgaben	158,3	162,3	3,9	2,5	161,6	0,7	0,4	174,7
davon								
7.1 Sozialhilfe Örtlicher Träger	8,8	9,7	0,9	10,4	6,5	3,1	48,4	7,1
7.2 Grundsicherung Örtlicher Träger	15,9	16,3	0,4	2,5	16,5	-0,2	-1,5	18,1
7.3 Sozialhilfe mit Kostenbeteilig. Land	59,2	62,6	3,3	5,6	59,8	2,8	4,7	60,6
7.4 Unterhaltsvorschuss	6,0	6,0	0,1	1,5	3,6	2,4	66,9	3,6
7.5 Jugendhilfe	29,2	29,6	0,4	1,4	29,4	0,2	0,7	34,8
7.6 Kosten der Unterkunft	36,2	35,2	-1,1	-3,0	42,1	-6,9	-16,4	46,2
7.7 Bildungs- und Teilhabepaket	1,6	1,7	0,1	5,1	2,0	-0,3	-16,7	2,3
7.8 Übrige	1,4	1,3	-0,2	-12,1	1,7	-0,4	-23,8	2,0
8. Sonstige Ausgaben der lfd. Rechnung	72,8	76,9	4,2	5,7	64,9	12,0	18,5	95,8
9. Ausgaben der Kapitalrechnung	26,9	54,9	28,0	104,1	52,7	2,3	4,3	66,9
II. BEREINIGTE GESAMTAUSGABEN	566,3	616,7	50,4	8,9	577,2	39,5	6,8	696,0
III. FINANZIERUNGSSALDO (I-II)	-39,5	-56,8	-17,2	43,6	-26,4	-30,4	115,3	-19,3
III.1 zul. Finanzierungssaldo o. Konso-Hilfe	-70,6	-87,9	-17,2	24,4	-57,5	-30,4	52,9	-50,4
III.2 Strukturelles Defizit			0,0	#DIV/0!		0,0	#DIV/0!	-13,2
III.3 Konsumtiver Finanzierungssaldo	-51,1	-43,9	7,3	-14,2	-13,3	-30,6	229,7	1,6
III.4 Investiver Finanzierungssaldo	-19,5	-44,0	-24,5	125,4	-44,2	0,2	-0,3	-52,0
IV. NETTOKREDITAUFNAHME	-44,9	31,6	76,5	-170,3				18,5
davon								
Kreditaufnahme	0,0	83,0	83,0	#DIV/0!				83,0
Kredittilgung	44,9	51,4	6,5	14,4				64,5
V. Sonstige Finanzierungsvorgänge	2,7	5,0						0,7
V.1 Interne Verrechnungen	0,0	0,0						0,0
VI. QUOTEN								
Deckungsquote (I/II)	93,0 %	90,8 %						97,2 %
Personalausgabenquote (5/II)	47,8 %	46,3 %						44,4 %
Pers.-Ausg.-Quote Übr. Verw. (5.1/II)	22,5 %	21,7 %						21,4 %
Zinslastquote (6/II)	6,5 %	5,8 %						6,7 %
Investitionsquote (9/II)	4,8 %	8,9 %						9,6 %

1) Haushaltsansatz 2019 einschl. 1. Nachtragshaushaltssatzung

1.1 STEUEREINNAHMEN

Steuern: IST-Planwert-Abweichung (nach Monaten)

Steuern: Abweichung von Vorjahr und Planwert (kumuliert)

Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar bis Oktober = **105,3**

Abweichung vom Planwert (Basis: Schätzung Mai '17) **-2,5**

nach Steuerarten:

Umsatzsteuer	+2,3
Lohnsteuer	+1,3
Gewerbesteuer	-7,1
Sonstige	+1,0

Abweichung vom VORJAHRESWERT **+11,8**

nach Steuerarten:

Gewerbesteuer	+8,7
Grundsteuer B	+1,4
Lohnsteuer	+1,3
Sonstige	+0,4

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	135,9
Steuerschätzung Mai 2019	140,1
Steuerschätzung Oktober 2019	137,6
aktuelle EINSCHÄTZUNG	137,6
=> Abweichung zum Anschlag	+1,6

1.2 STEUERABHÄNGIGE ZUWEISUNGEN

Kennzahl	IST	Planwert	Vorjahr	IST ./ Vorjahr
	Mio. EUR			
Schlüsselzuweisungen	90,5	90,5	87,5	+ 3,0
Ergänzungszuweisungen	30,1	30,1	30,1	+ 0,0
Summe	120,6	120,6	117,6	+ 3,0

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	150,6
Steuerschätzung Mai 2019	146,3
Steuerschätzung Oktober 2019	147,4
aktuelle EINSCHÄTZUNG	147,4
=> Abweichung zum Anschlag	-3,2

1.3 SONSTIGE EINNAHMEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Oktober			
	2018	2019	Veränd. 18/19	
	Mio. EUR		%	%
Sonstige Finanzzuweisungen	170,1	181,8	11,7	6,9
Einnahmen der lfd. Rechnung	138,2	141,4	3,2	2,4
davon				
- Kons. Zuweisungen Bremens	92,9	95,8	2,9	3,1
- Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse	16,2	15,9	-0,3	-2,0
- Aus wirtschaftl. Tätigkeit	10,9	10,7	-0,2	-1,8
- Gebühren und Beiträge	10,8	11,2	0,4	3,6
- Darlehensrückflüsse	0,8	0,8	0,0	4,9
- Sonstige	6,5	7,0	0,4	6,6
Einn. der Kapitalrechnung	7,4	10,9	3,5	47,8
davon				
- Inv. Zuweisungen Bremens	6,5	9,1	2,6	40,1
- Veräußerung Sachvermögen	0,0	0,1	0,0	0,0
- Sonstige	0,8	1,7	0,9	104,3
Summe	315,7	334,1	18,5	57,0

IST im Berichtszeitraum Januar bis Oktober = **334,1**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 18,5**

Berichtszeitraum Januar bis Oktober:

	IST	Veränderung 18/19	
	Mio. EUR	%	%
Sonstige Finanzzuweisungen	181,8	+ 11,7	+ 6,9
- Personalkost.zuw. Polizei	33,9	+ 1,2	+ 3,5
- Personalkost.zuw. Schulen	99,6	+ 4,1	+ 4,3
- Konso-/Strukt.hilfe/Flüchtl.	48,3	+ 6,4	+13,3
Kons. Zuweisungen Bremens	95,8	+ 2,9	+ 3,1
- f. Soz.hilfe m. Kostb. Land	59,9	+ 3,8	+ 6,7
- für Bundesanteil KdU	16,3	0,9	- 5,3
- f. Feuersch. Überseehafen	0,0	0,0	+ 0,0
- für UHV-Leistungen	4,6	- 0,1	- 1,3
Veräußerung Sachvermögen	0,0	+ 0,1	+ 0,0
- Verkauf alter Fahrzeuge	0,1	+ 0,0	+ 0,0

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	390,2
aktuelles SOLL	390,5
aktuelle EINSCHÄTZUNG	403,2
=> Abweichung zum Anschlag	+13,0

2.1 PERSONALAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Oktober			
	2018	2019	Veränd. 18/19	
	Mio. EUR			
Übrige Verwaltung	127,4	134,0	6,5	5,1
davon				
- Dienstbezüge	113,3	118,7	5,5	4,8
- Versorgungsbezüge	11,6	12,2	0,6	5,3
- Beihilfen, Unterstützungen	2,1	2,5	0,4	17,7
- Sonstige	0,4	0,5	0,1	18,2
Polizei	35,3	37,5	2,2	6,3
Schulen (nur Lehrkräfte)	107,9	114,1	6,2	5,8
Summe	270,6	285,6	15,0	5,5

	IST	Veränderung 18/19	
	Mio. EUR		%
Dienstbezüge*	118,7	+ 5,5	+ 4,8
- Beamte	19,6	+ 0,7	+ 3,6
- Angestellte/TVÖD	96,6	+ 4,6	+ 5,0
- Arbeiter	0,0	+ 0,0	+ 0,0
- Übrige	2,5	+ 0,2	+ 8,4

IST im Berichtszeitraum Januar bis Oktober = **285,6**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 15,0**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **308,9**

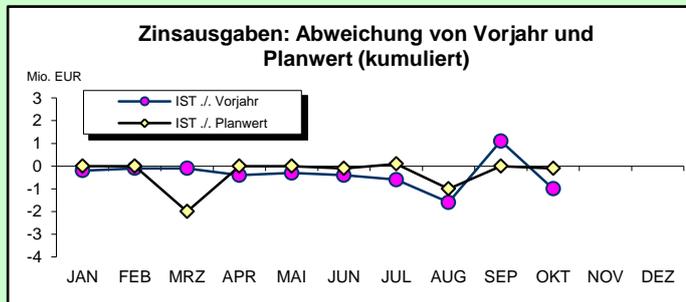
aktuelles SOLL 309,0

aktuelle EINSCHÄTZUNG **318,1**

=> Abweichung zum Anschlag **+9,2**



2.2 ZINSAUSGABEN (o. Schuldendienstzinsen an Dritte)



IST im Berichtszeitraum Januar bis Oktober = **36,1**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **- 1,0**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **46,6**

aktuelles SOLL 46,6

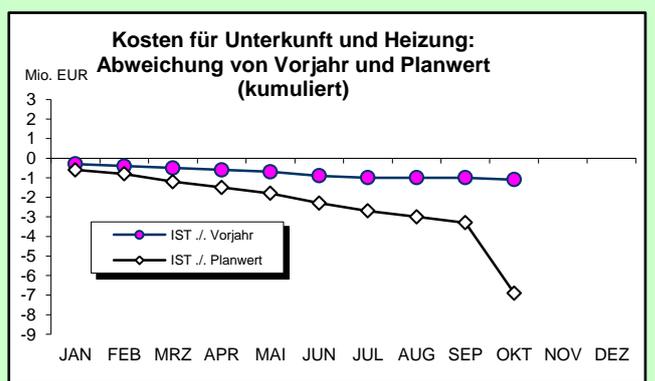
aktuelle EINSCHÄTZUNG **46,6**

=> Abweichung zum Anschlag **-0,0**



2.3 SOZIALLEISTUNGS-AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Oktober			
	2018	2019	Veränd. 18/19	
	Mio. EUR			
Sozialhilfe Örtlicher Träger	8,8	9,7	0,9	10,4
davon				
- Allgemeine Sozialhilfe	3,9	4,1	0,2	3,9
für Hilfe zum Lebensunterh.	1,6	1,8	0,1	9,1
für Hilfen in bes. Lebensl.	2,2	2,2	0,0	0,3
für Hilfe zur Arbeit	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
- Leistungen für Asylbewerber	4,8	5,6	0,8	15,6
- Übrige	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Grundsicherung Örtl. Träger	15,9	16,3	0,4	2,5
Sozialhilfe Kostenbet. Land	59,2	62,6	3,3	5,6
Grundsicherung Überörtl. Tr.	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Jugendhilfe	29,2	29,6	0,4	1,4
Unterhaltsvorschuss	6,0	6,0	0,1	1,5
Kosten der Unterkunft	36,2	35,2	-1,1	-3,0
Bildungs- und Teilhabepaket	1,6	1,7	0,1	5,1
Sonstige	1,4	1,3	-0,2	-12,1
Summe	158,3	162,3	3,9	2,5



IST im Berichtszeitraum Januar bis Oktober = **162,3**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 3,9**

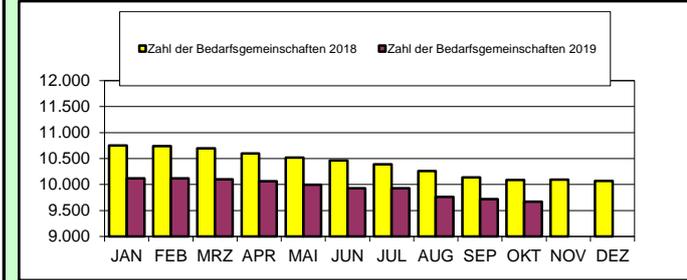
ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **174,7**

aktuelles SOLL 174,7

aktuelle EINSCHÄTZUNG **180,9**

=> Abweichung zum Anschlag **+6,2**



2.4 SONSTIGE KONSUMTIVE AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Oktober			
	2018	2019	Veränd. 18/19	
	Mio. EUR			%
Sächl. Verwaltungsausgaben	24,5	25,8	1,3	5,4
Übriger lfd. Sachaufwand	7,5	7,5	0,1	0,8
Zuweisungen, Zuschüsse	35,1	37,1	2,1	5,9
Lfd. Zuweisungen an Bremen	1,8	2,5	0,7	39,6
Schuldendiensthilfen (o. Zinsen)	1,1	1,1	0,0	0,0
Übrige konsumtive Ausgaben	2,9	3,0	0,1	2,9
Summe	72,8	76,9	4,2	5,7

IST im Berichtszeitraum Januar - Oktober = **76,9**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 4,2**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **95,8**

aktuelles SOLL **97,1**

aktuelle EINSCHÄTZUNG **105,5**

=> Abweichung zum Anschlag **+9,7**



2.5 INVESTITIONSAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Oktober			
	2018	2019	Veränd. 18/19	
	Mio. EUR			%
Bauinvestitionen	6,6	12,3	5,7	86,9
Inv. Zuweisungen "KINVFG"	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Sachinvest., Beschaffungen	2,0	2,8	0,8	40,5
Zuweis./Zuschüsse für Invest.	12,6	13,0	0,4	3,0
Lfd. Zuweisungen an Bremen	5,3	5,3	0,0	0,0
Übrige investive Ausgaben	0,4	21,5	21,1	0,0
Summe	26,9	54,9	28,0	104,1

Gegenstand der Nachweisung	Bau-	Invest.	Übrige	INVEST.-
	invest.	Zuschüsse	Invest.	
Mio. EUR				
ANSCHLAG	16,1	0,0	50,8	66,9
+ Drittmittel aus Vorjahren	0,4	0,8	0,0	1,2
+ Nachbewilligungen	3,4	0,5	0,6	4,5
- Einsparungen	1,2	0,0	0,5	1,7
Aktuelle Liquidität	18,8	1,2	50,9	70,9
IST-Ausgaben (kumul.)	12,3	0,0	42,7	54,9
Ausschöpfung (in %)	65,4	0,0	83,8	77,5

IST im Berichtszeitraum
Januar bis Oktober =

54,9

Abweichung vom VORJAHRESWERT:

+ 28,0

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **66,9**

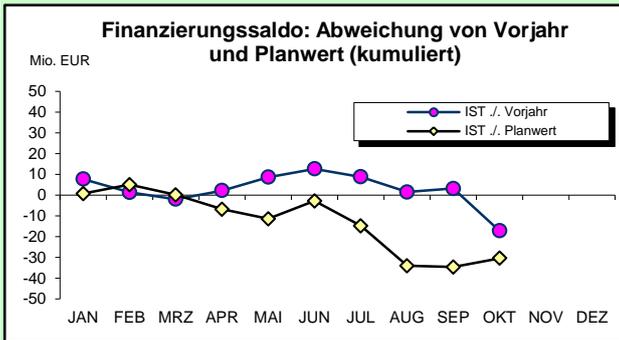
aktuelles SOLL **70,9**

aktuelle EINSCHÄTZUNG **62,8**

=> Abweichung zum Anschlag **-4,1**



3.1. FINANZIERUNGSSALDO



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar - Oktober = **-87,9**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **-17,2**

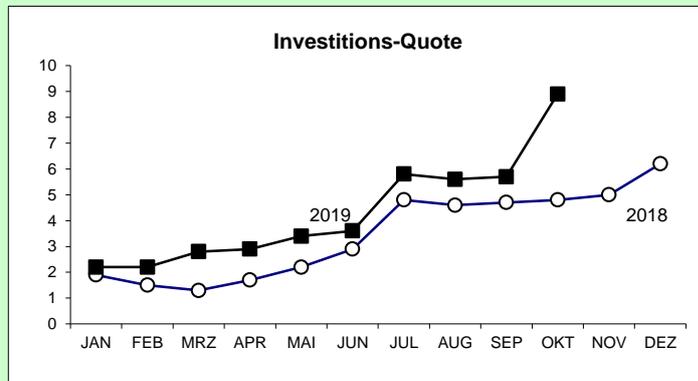
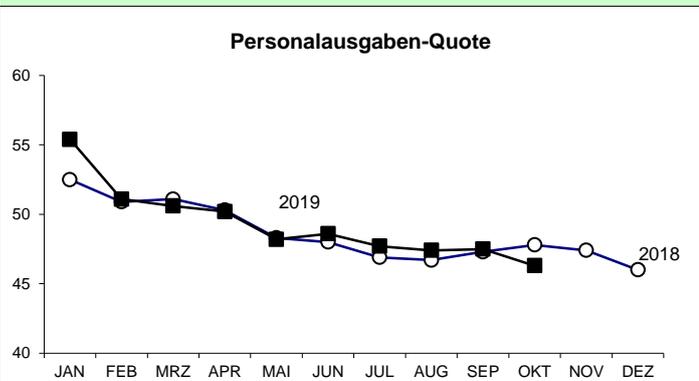
zulässiger Finanzierungssaldo ohne Konsolidierungshilfe

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Oktober				Anschlag 2019 Mio. EUR
	2018	2019	Veränd. 18/19	%	
Berein. Gesamteinnahmen	526,7	559,9	33,2	6,3	676,8
Berein. Gesamtausgaben	566,3	616,7	50,4	8,9	696,0
zul. Finanzierungssaldo	-70,6	-87,9	-17,2	24,4	-50,4

aktuelle Einschätzung	Verschlechterung/Verbesserung zum Anschlag	
	Mio. EUR	
688,2	11,5	
716,9	20,9	
-59,8	-9,4	



3.2. QUOTEN



Personalausgaben-Quote Januar - Oktober
 2019 = **46,3**
 2018 = **47,8**

Investitions-Quote Januar - Oktober
 2019 = **8,9**
 2018 = **4,8**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **44,4%**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **44,4%**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **9,6%**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **9,6%**